

TSG Kaulsdorf

Saison 2010/2011

Spielberichte für den Spieltag 25. September 2010

TSG I – FC Einheit Bad Berka 4:2 (2:0)

Klasse Leistung bei Dauerregen !

Schiedsrichter: Hahn (Arnstadt)

Zuschauer: 100

Tore:

1:0	10' Walther
2:0	41' M.Röppischer (FE)
3:0	53' Ch.Lindow
3:1	62' Berning
3:2	68' Buchspieß (FE)
4:2	83' M.Ruderisch

TSG: Ziermann, A.Müller, M.Bauer, Weber (90' Krumkamp), M.Müller, Apel, K.Röppischer, M.Röppischer, Ch.Lindow, Osswald (80' M. Ruderisch), Walther

Trotz heftigen Dauerregens fanden ca. 100 Zuschauer den Weg auf das Kaulsdorfer Sportgelände. Mit Bad Berka war der nächste Unbekannte aus dem Weimarer Land bei der TSG zu Gast. Die Heimelf konnte dieses mal auf die Spieler zurückgreifen, die schon in Blankenhain einen Punkt erkämpften. Dies merkte man den Aktionen natürlich an. Von Beginn an wurde versucht, trotz des rutschigen Geläufs, schnell und direkt zu kombinieren. Über die gesamten 90' gelang es auch recht ordentlich. Mit Bad Berka war aber auch eine Mannschaft zu Gast, die spielerisch gut mithielt, was der TSG sehr entgegen kam. Es dauerte nur 10' bis die Heimelf mit 1:0 in Führung ging. Ein schönes Zuspiel von K. Röppischer nahm Walther auf und vollendete überlegt.

In der Folgezeit wog das Spiel hin und her. Die zwingenderen Möglichkeiten lagen aber auf Seiten der TSG. In der 30' hatte dann K.Röppischer Pech, als sein Heber aus 20m nur die Querlatte traf. Auf Seiten der Gäste sprang im Angriff nicht viel heraus. Mehr als 3 Freistoßsituationen hatten sie in Halbzeit 1 nicht zu bieten. Ihre Spielanlage war zwar recht schön anzusehen, doch in Tornähe fiel ihnen nicht viel ein. In der 41' wurde auf Seiten der Gastgeber Oßwald im Strafraum gehalten. Den fälligen Strafstoß verwandelte Kapitän M. Röppischer sicher zur 2:0 Pausenführung.

Nach 10' in trockenen Gefilden ging es dann weiter. Kurz nach Wiederbeginn verpasste Apel nach Eingabe Oßwald nur knapp. Anschließend fiel dann das 3:0. Ch. Lindow verwandelte flach nach Kopfballvorlage Oßwald. Die Heimelf ließ nun die Zügel etwas schleifen, so dass der Gast besser ins Spiel kam. Eine Unaufmerksamkeit in der TSG- Abwehr nutzte Berning eiskalt aus und es stand nur noch 3:1. Kurze Zeit später verwandelte Buchspieß eine FE sicher zum 3:2 Anschlusstreffer. In den letzten 20' versuchten die Gäste alles auf eine Karte zu setzen, doch ihre Fernschüsse waren entweder nicht platziert genug oder fanden wiederum im sehr gut aufgelegten Kaulsdorfer Torhüter Ziermann ihren Meister. Dem „Joker“ der TSG, M. Ruderisch, war es dann vorbehalten, die Entscheidung für die Heimelf herbeizuführen. Nach Balleroberung von M. Röppischer im Mittelfeld, schaltete er 16m vor dem gegnerischen Tor am schnellsten, zog blitzschnell ab und es stand 4:2 für die Kaulsdorfer.

Am Ende war es auch in dieser Höhe ein jederzeit verdienter Heimerfolg der TSG- Kicker.

TSG Kaulsdorf